

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt der Stadt Baesweiler am 24.02.2015 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.25 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigte Mitglieder:

Burghardt, Uwe
Dederichs, Norbert
Deserno, Hans-Dieter
Fritsch, Dieter
Heinrichs, Ina
Hilgers, Markus
Jungblut, Marika
Laufer, Jürgen
Lux, Heiko
Mandelartz, Alfred
Menke, Wilfried als Vorsitzender
Nohr, Jens
Schmidt, Kathi
Schmitz, Holger
Strank, Dr. Karl-Josef

b) beratendes Mitglied:

Sarioglu, Abdurrahman

c) von der Verwaltung:

I. und Techn. Beigeordneter Strauch
Beigeordneter Brunner
StVR Froesch
StA Frings als Schriftführer

c) als Gast:

Herr Zaplana (Aachener Verkehrsverbund)

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 11.02.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Ausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und den Gast der heutigen Sitzung, Herrn Zaplana, vom Aachener Verkehrsverbund (AVV).

TAGESORDNUNG:**A) Öffentliche Sitzung**

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 23.09.2014
2. Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern, die nicht dem Stadtrat angehören
3. Verkehrsunfallentwicklung in Baesweiler im Jahre 2014;
hier: Verkehrsunfallstatistik der Polizei
4. Nahverkehrsplan der StädteRegion Aachen 2015-2020;
hier: Aufstellung für das Gebiet der Stadt Baesweiler
5. Maßnahmen am Ortseingang des Stadtteils Beggendorf, Hubertusstraße
6. Verkehrssituation auf der Hubertusstraße, Höhe Einmündung Carl-Alexander-Straße
7. Ausweisung eines Schwerbehindertenparkplatzes auf der Selfkantstraße, gegenüber Haus Nr. 7;
hier: Umzug des Inhabers eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen aG
8. Errichtung von zwei Pollern auf der Hauptstraße, Ecke Offermannsstraße;
hier: Befahren des Gehwegs anl. der Umfahrung von links abbiegenden Fahrzeugen
9. Verkehrssituation vor dem Bürgertreff/der Turnhalle Oidtweiler, Bahnhofstraße
10. Anordnung eines Durchfahrverbotes für LKW auf verschiedenen Straßen im Stadtgebiet Baesweiler;
hier: Sachstandsbericht
11. Umgestaltung des Bereichs Im Kirchwinkel/Am Feuerwehrturm;
hier: verkehrsrechtliche Anordnungen
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nicht öffentliche Sitzung

14. Mitteilungen der Verwaltung
15. Anfragen von Ausschussmitgliedern

A) Öffentliche Sitzung**1. Einführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Stadtrat angehören**

Der Vorsitzende schlug vor, Punkt 2 der Tagesordnung (Einführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Stadtrat angehören) vorzuziehen. Bedenken seitens der Ausschussmitglieder wurden nicht geäußert. Der Vorsitzende bat die zu verpflichtenden Ausschussmitglieder aufzustehen und las den Verpflichtungstext vor:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde“.

Die über die Verpflichtung gesondert geführte Niederschrift wurde von den verpflichteten Ausschussmitgliedern unterzeichnet und ist der Originalfassung dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 23.09.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 23.09.2014 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Verkehrsunfallentwicklung in Baesweiler im Jahre 2014; hier: Verkehrsunfallstatistik der Polizei

Der Vorsitzende erläuterte, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ursprünglich Herr Hauptkommissar Alexander Häcker vom Polizeipräsidium Aachen, Direktion Verkehr, vortragen sollte. Dieser sei jedoch aus gesundheitlichen Gründen verhindert. Herr Beigeordneter Brunner würde stellvertretend zu diesem Tagesordnungspunkt informieren.

Beigeordneter Brunner verwies auf die Vorlage und erläuterte, dass sich die Unfallzahlen in vielen Bereichen verringert hätten. Zwar sei die Zahl der Gesamtunfälle um 49 (Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten +3, verunglückte Kradfahrer +2) leicht gestiegen, jedoch hätte sich die Zahl der Unfälle mit „jungen Erwachsenen“ um 3 sowie die Zahl der Unfälle mit verunglückten Kindern um 6 verringert. Die Verkehrsunfälle auf dem Schulweg seien mit 2 Unfällen im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben.

Reduziert habe sich auch die Zahl der Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten (-10), die verunglückter Radfahrer (-2) sowie die verunglückter Fußgänger (-3).

Er wies darauf hin, dass es auch im Jahre 2014 leider einen Unfalltoten gegeben hätte. Hierbei sei ein PKW-Fahrer auf der B 57, von Linnich kommend in Fahrtrichtung Puffendorf, aus nicht geklärter Ursache von der Fahrbahn abgekommen.

Abschließend führte er aus, dass es im Stadtgebiet keine Unfallhäufungsstellen, also Örtlichkeiten an denen eine besondere Gefährdung vorliege, gebe. Da jedoch möglichst jeder Unfall verhindert werden sollte, arbeite die Verwaltung gemeinsam mit der Polizei im Jahre 2015 weiterhin daran, die Unfallzahlen zu senken.

Der Vorsitzende dankte Herrn Beigeordneten Brunner für die Ausführungen und befragte die Ausschussmitglieder, ob ergänzende Erläuterungen von Herrn Hauptkommissar Alexander Häcker in der nächsten Sitzung des Ausschusses gewünscht seien. Hierfür wurde seitens der Ausschussmitglieder kein Bedarf geäußert.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt nehmen die Ausführungen der Verwaltung hinsichtlich der Verkehrsunfallstatistik 2014 einstimmig zur Kenntnis.

4. Nahverkehrsplan der StädteRegion Aachen 2015-2020; hier: Aufstellung für das Gebiet der Stadt Baesweiler

I. und Techn. Beigeordneter Strauch informierte einleitend, dass Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nicht die Stadt Baesweiler, sondern die StädteRegion Aachen sei. Diese sei gesetzlich dazu verpflichtet, Nahverkehrsplanungen aufzustellen und alle fünf Jahre fortzuschreiben. Der derzeit aktuelle Nahverkehrsplan würde in diesem Jahr auslaufen, sodass die Aktualisierung für die nächsten fünf Jahre erforderlich werde.

Die StädteRegion Aachen als Aufgabenträger habe den Aachener Verkehrsverbund (AVV) mit dieser Aufgabe betraut. Die Fortschreibung sei nunmehr abgeschlossen und werde im Sommer in den Gremien der StädteRegion beraten und beschlossen.

Im Vorfeld dazu laufe ein Beteiligungsverfahren der Kommunen der StädteRegion Aachen. Der heutige Vortrag des AVV diene nunmehr dazu, den aktuellen Sachstand vorzustellen.

Herr Zaplana vom AVV dankte für die einleitenden Worte und informierte, dass er seit ca. 17 Jahren beim AVV für die Nahverkehrsplanung zuständig sei. Heute würde dem Ausschuss bereits die vierte Fortschreibung des Planes vorgestellt.

Er erläuterte, sich im heutigen Vortrag im Wesentlichen auf die verschiedenen Handlungsfelder der Nahverkehrsplanung, die die Anbindung der Stadt Baesweiler betreffen, zu konzentrieren. Im Anschluss werde das Zielkonzept für das Jahr 2018 kurz vorgestellt. Vorab sei gesagt, dass der Nahverkehr in Baesweiler zum jetzigen Zeitpunkt bereits sehr ausgeglichen sei und keine nennenswerten Defizite aufweise.

Hinsichtlich des Vortrages wird auf die der Niederschrift beigefügten PowerPoint-Präsentation verwiesen.

Der Vorsitzende dankte Herrn Zaplana für seine Ausführungen. Vor allem interessant seien die vorgestellten Maßnahmenempfehlungen, die nunmehr in den Fraktionen und auch im Ausschuss diskutiert werden müssten.

Frau Jungblut von der Fraktion Die Linke erkundigte sich nach dem von Herrn Zaplana vorgestellten Workshop zum Thema „Barrierefreiheit“ und dem hier beteiligten Personenkreis.

Herr Zaplana führte aus, dass an diesem Workshop die benachbarten Aufgabenträger und die verkehrenden Unternehmen beteiligt würden.

Herr Burghardt von der CDU-Fraktion dankte für die ausführliche Darstellung. Auch, dass die Thematik der Schienenanbindung der Stadt Baesweiler weiter verfolgt werde, sei sehr erfreulich. Verständnis äußerte er dafür, dass eine Leistungserhöhung Grenzen in der entsprechenden Finanzierbarkeit fände. Demgegenüber sei er dank-

bar, dass eine Leistungsreduzierung für die Stadt Baesweiler künftig nicht geplant sei.

Herr Dr. Strank von der SPD-Fraktion dankte ebenso für die Vorstellung von Herrn Zaplana und wies darauf hin, dass, wenn im Jahre 2017 der Ringschluss der Euregiobahn fertiggestellt sei, es auch sehr wahrscheinlich sei, dass keine Anschlussprobleme mehr zwischen Bus und Bahn bestünden. Es stelle sich jedoch die Frage, ob nicht bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Situation hinsichtlich der Anbindung, z. B. der Linie 51 (30 Minuten Wartezeit in Alsdorf / Annapark), an das Schienennetz verbessert werden könne.

Des Weiteren sei interessant, ob die Versorgungslücken des Stadtteiles Setterich kurzfristig geschlossen werden könnten. Dies könnte sich durch eine bessere Struktur der Linienführung ergeben.

Herr Zaplana erläuterte, dass beides beim AVV bereits thematisiert worden sei; vor allem die Anbindung der Linie 51 an das Schienennetz, Haltestelle Alsdorf / Annapark. Derzeit würde jedoch eine bessere Schienennetzanbindung durch die Linie 51 eine Benachteiligung anderer Linien bedeuten. Ein Verbesserungsvorschlag sei es daher, in einer bestimmten Zeitspanne eine weitere Fahrt der Linie 51 zusätzlich nach Baesweiler bzw. gegenläufig einzurichten. An einer Lösung der von Herr Dr. Strank angesprochenen Problempunkte werde auch vor dem Jahr 2017 gearbeitet.

Herr Deserno von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dankte daraufhin ebenfalls für die Präsentation. Hinsichtlich des zuletzt vorgetragenen Punktes habe seine Fraktion schon vor Jahren vorgeschlagen, die Linie 51 nicht an der Haltestelle „Alsdorf / Gesamtschule“ enden zu lassen, sondern bis Baesweiler fortzuführen. Hierdurch würde das Problem der Schienenanbindung gelöst.

Er verwies des Weiteren auf eine eigene Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt für die Ratsfraktionen mit den Punkten „Deutliche Verbesserung der Systemverknüpfung von Bus und Schiene an allen von Baesweiler aus direkt erreichbaren Bahnhöfen“ (auch für Herzogenrath), „Optimierung der Fahrzeiten und Linienführung der Linien 51, 151, 431“, „Verbesserung der Verbindungsqualität zu den Nachbarstädten Herzogenrath und Eschweiler“, „Verbesserung der innerörtlichen Verbindungsqualität“, „Erarbeitung eines kundenorientierten Konzeptes zur Bedienung der fünf Stadtteile Loverich, Floverich, Puffendorf, Oidtweiler und Beggendorf zu Schwachverkehrszeiten“, „Verbesserung der Tarifstruktur (Preisstufe 2 für alle Fahrten zwischen Baesweiler und Aachen)“. Diese Vorschläge seien bereits vor fünf Jahren eingebracht worden, bislang wurden die vorgenannten Punkte jedoch nicht verbessert.

Frau Jungblut von der Fraktion Die Linke bestätigte die Problematik an der Haltestelle „Alsdorf / Gesamtschule“. Hier müssten täglich Kinder von ihren Eltern abgeholt werden, da es keine Fortführung nach Baesweiler gebe. Des Weiteren stimmte sie Herrn Deserno hinsichtlich der Wartezeiten bei der Anbindung an das Schienennetz der Euregiobahn zu. Abschließend bat sie, Schwerbehinderte und Gehörlose zu den Workshops „Barrierefreiheit“ als unmittelbar Betroffene einzuladen.

Herr Sarioglu als sachkundiger Einwohner dankte für den Vortrag und wies auf die Anbindungsprobleme der Stadt Baesweiler mit der Berufsschule in Herzogenrath und die daraus resultierenden überfüllten Busse zu Schulzeiten hin.

Herr Zaplana informierte hierauf, dass der Schülerverkehr sehr dynamisch wechseln würde, sodass es mitunter schwierig sei, kurzfristig auf neue Bedarfe reagieren zu können.

Herr Mandelartz von der SPD-Fraktion erkundigte sich, ob die Linie 71 zu den Schulzeiten wie gewohnt weitergeführt werde, sodass ein Umsteigen, z. B. für Realschüler, nach Setterich weiterhin nicht notwendig werde.

Herr Zaplana bestätigte hierauf, dass der Schulverkehr wie gewohnt weiterlaufen würde. Eine Aufspaltung der beiden Linien 71 und 91 sei erst nach dem Schulverkehr sinnvoll.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch verdeutlichte abschließend, dass die Nahverkehrsplanung nur den Rahmen des ÖPNV beschreiben würde. Hinsichtlich der Ausgestaltung, wie die Erstellung von Linien- oder Umsteigeplänen, seien die Nahverkehrsbetriebe gefragt, entsprechende Vorschläge zu erarbeiten. Diese Vorschläge seien dann im Verkehrs- und Umweltausschuss wieder genau zu diskutieren.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Darstellung der Inhalte des Nahverkehrsplans für das Gebiet der Stadt Baesweiler einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Städteregionstag einstimmig die Aufstellung des Nahverkehrsplans 2015-2020 bezüglich der Inhalte, die das Gebiet der Stadt Baesweiler betreffen.

5. Maßnahmen am Ortseingang des Stadtteils Beggendorf, Hubertusstraße

I. und Techn. Beigeordneter Strauch wies auf die Bereisung der Verkehrskommission am 04.02.2015 sowie die mehrfache Vorstellung der Planung im Verkehrs- und Umwelt- sowie im Bauausschuss hin.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beauftragt Verwaltung einstimmig mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen.

6. Verkehrssituation auf der Hubertusstraße, Höhe Einmündung Carl-Alexander-Straße

Herr Mandelartz von der SPD-Fraktion äußerte, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag zwar zustimmen werde, er aber dennoch die Entfernung der Baumscheibe als bessere Alternative bevorzugen würde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, zwei Parkplätze auf der Hubertusstraße, gegenüber der Einmündung Carl-Alexander-Straße, aus den dargestellten Gründen, durch Ausweisung von Verkehrszeichen 283 „Haltverbot“, zu entfernen.

7. **Ausweisung eines Schwerbehindertenparkplatzes auf der Selfkantstraße, gegenüber Haus Nr. 7;**
hier: Umzug des Inhabers eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen aG

Beigeordneter Brunner informierte, dass das Ordnungsamt mit dem Vermieter des Objektes Kontakt aufgenommen habe. Es bestehe die Möglichkeit das Fahrzeug unmittelbar neben der angemieteten Wohnung auf Privatfläche abzustellen. Die Notwendigkeit der Ausweisung eines Stellplatzes im öffentlichen Verkehrsbereich entfalle hierdurch.

Die Verwaltung habe daraufhin Kontakt zum Antragsteller aufgenommen, der seinen Antrag zurückgezogen habe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

8. **Errichtung von zwei Pollern auf der Hauptstraße, Ecke Offermannsstraße;**
hier: Befahren des Gehwegs anl. der Umfahrung von links abbiegenden Fahrzeugen

Der Vorsitzende verwies auf die Niederschrift der Bereisung der Verkehrskommission vom 04.02.2015.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, zwei Poller auf der Hauptstraße, schräg gegenüber der Einmündung „Offermannsstraße“, zur Verhinderung einer Befahrung des Gehweges zu errichten.

9. **Verkehrssituation vor dem Bürgertreff/der Turnhalle Oidtweiler, Bahnhofstraße**

Der Vorsitzende verwies auf die Niederschrift der Bereisung der Verkehrskommission vom 04.02.2015.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beauftragt die Verwaltung einstimmig, im vorgenannten Bereich, Zeichen 220 „Einbahnstraße“ und Zeichen 267 „Verbot der Einfahrt“ auszuweisen.

10. **Anordnung eines Durchfahrverbotes für LKW auf verschiedenen Straßen im Stadtgebiet Baesweiler;**
hier: Sachstandsbericht

Der Vorsitzende verwies auf die umfangreiche Verwaltungsvorlage.

Herr Deserno von der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen bat hinsichtlich des LKW-Verkehrs auf der Hauptstraße um die Nennung von absoluten Zahlen, da der Vorlage nur Prozentzahlen zu entnehmen seien. Des Weiteren wies er darauf hin, dass eine Durchfahrt für LKW mangels der Ausweisung von VZ 253 StVO bis zur Geilenkirchener Straße möglich sei. Z.B. am Kreisverkehr „Robert-Koch-Straße“ würde ein Verbot

der Durchfahrt für LKW in Fahrtrichtung K27n fehlen.

Beigeordneter Brunner erläuterte, dass sowohl aus Oktober 2012 als auch aus März 2013 Messzahlen einer kompletten Woche vorliegen würden. In FR Adenauerring seien dies 1.852 LKW (Oktober 2012) und 1.875 LKW (März 2013); in FR Schnitzelgasse 1.929 LKW (Oktober 2012) und 2.065 LKW (März 2013) gewesen. Nach Wirksamwerden des LKW-Verbots, hätten im November 2014 Zahlen i.H.v. 789 LKW in FR Adenauerring und 875 LKW in FR Schnitzelgasse gemessen werden können.

Hinsichtlich der Beschilderung sei in den im Vorfeld geführten Gesprächen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW sowie der StädteRegion und der Polizei vereinbart worden, die Beschilderung aus Gründen der Übersichtlichkeit mit der kleinstmöglichen Anzahl an Verkehrszeichen umzusetzen. Wenn nunmehr in der Nachbetrachtung, die im August dieses Jahres stattfindet, deutlich werde, dass LKW-Fahrer Lücken der Beschilderung zur Umfahrung des Verbotes ausnutzen, werde eine erweiterte Beschilderung folgen.

Herr Deserno von der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen erkundigte sich, ob nicht mit Hilfe von Hinweisschildern die Durchfahrt für das ganze Stadtgebiet angekündigt werden könnte.

Beigeordneter Brunner verdeutlichte hierauf, dass dies in Baesweiler nicht möglich sei, da sich noch Landesstraßen im Stadtgebiet befinden, die weiterhin von LKWs befahren werden dürfen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt nimmt die Ausführung der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

11. Umgestaltung des Bereichs Im Kirchwinkel/Am Feuerwehrturm; hier: verkehrsrechtliche Anordnungen

I. und Techn. Beigeordneter Strauch verdeutlichte anhand eines Planes den Straßenausbau der Straße „Am Feuerwehrturm“. Die Ausbauplanung sehe eine direkte Anbindung an die Kirchstraße in gleicher Ausbauart vor.

Hierbei soll der bestehende 325er-Bereich „Im Kirchwinkel“ - von der Kirchstraße kommend - bis Höhe „Im Kirchwinkel“ 12 fortgeführt werden. Ferner soll der 325er Bereich auch in die Straße „Am Feuerwehrturm“ bis Höhe Hausnummer 8 fortgeführt werden.

Herr Deserno von der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen erkundigte sich, ob nicht eine Einbahnstraße in diesem Bereich geplant sei.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch informierte, dass eine Einbahnstraße auf der Straße „Im Kirchwinkel“ ab Ecke „Am Feuerwehrturm“ in FR Kirchstraße vorgesehen sei. Dies sei Grundlage der Planung gewesen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig die dargestellte, erweiterte Ausweisung eines 325er-Bereichs.

12. Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

13. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Deserno von der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen informierte, dass in der Feldstraße - gegenüber der Bachstraße - ein Baum gefällt worden sei. Er hätte sich hierauf vor Ort erkundigt, wer den Auftrag hierzu erteilt habe. Zudem fragte Herr Deserno nach den Voraussetzungen für die Fällung eines Baumes. Er bat um Information des Ausschusses, wenn das Fällen von Bäumen beabsichtigt werde.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch erläuterte, dass zu diesem Zweck eine Baumschutzsatzung erlassen worden sei, die regelt, wann die Möglichkeit besteht, Bäume zu fällen. Im Rahmen dieser Satzung können schriftliche Anträge auf Fällen von Bäumen beim Stadtentwicklungsamt gestellt werden. Nach Sichtung der Bäume werde sodann geprüft, ob eine Fällgenehmigung erteilt werden kann und ein entsprechender Bescheid erlassen.

Herr Dr. Strank von der SPD-Fraktion erkundigte sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Einstellung der/des Klimaschutzbeauftragten für die Stadt Baesweiler.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch informierte, dass auf die Stellenausschreibung ca. 40 Bewerbungen eingegangen seien. Derzeit werde eine Vorauswahl getroffen. Die Vorstellungsgespräche seien für Mitte März geplant. Die Einstellung solle zum 01.06. erfolgen.

B) Nicht öffentliche Sitzung**14. Mitteilungen der Verwaltung**


Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

15. Anfragen von Ausschussmitgliedern

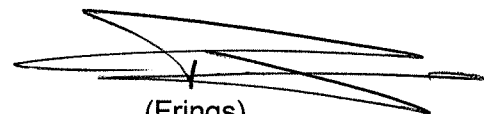
Anfragen von Ausschussmitgliedern wurden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 19.25 Uhr.

Der Vorsitzende


(Menke) 28.02.15

Der Schriftführer


(Frings)



Nahverkehrsplan 2016 - 2020 der StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen)

Auszug Baesweiler

Stadt Baesweiler - Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt am 24.02.2015

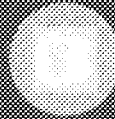


www.avv.de

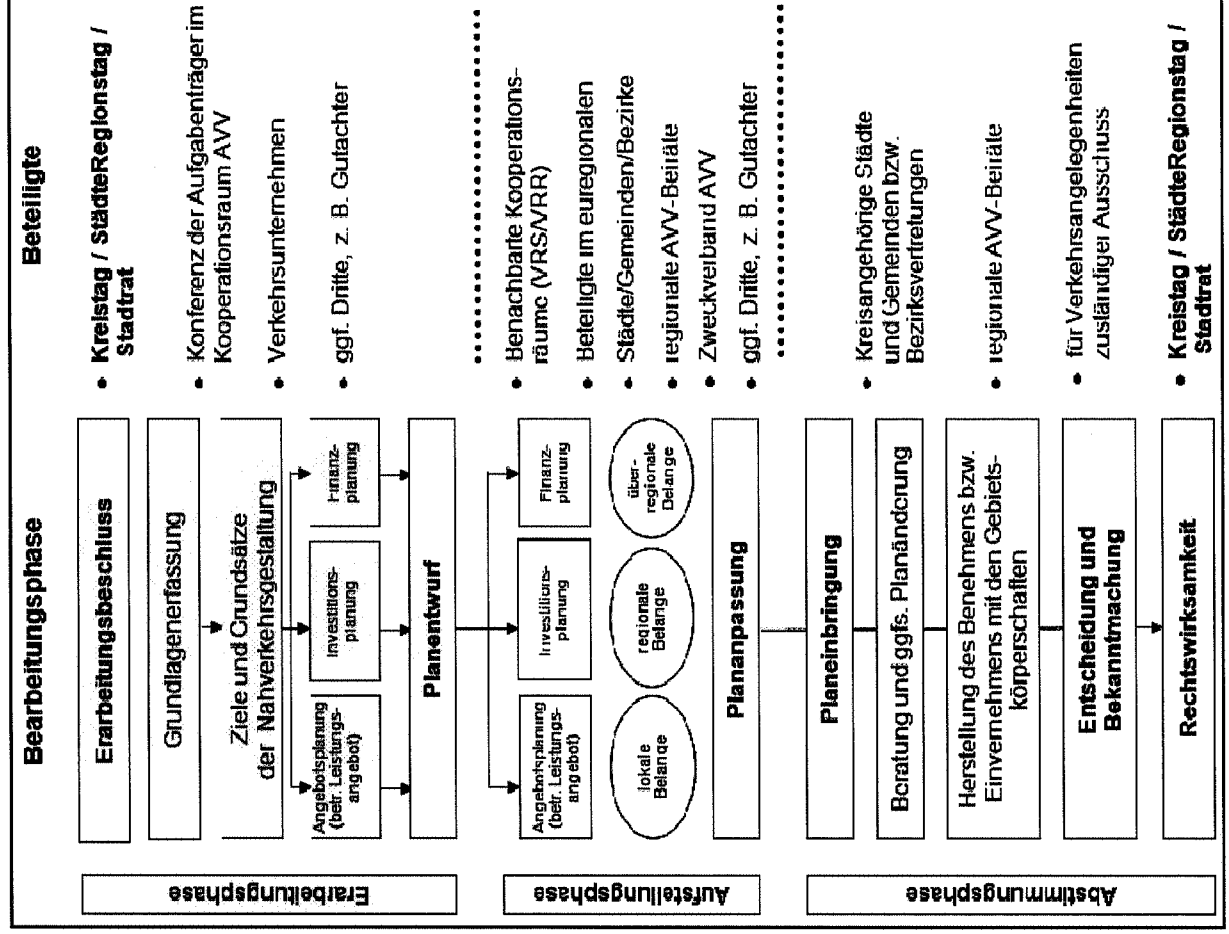
Juan Zaplana / Aachener Verkehrsverbund GmbH

Inhalt:

- 1. Vorbemerkung**
- 2. Aufstellung NVP Ablaufschema**
- 3. Beteiligungsverfahren**
- 4. Gliederung NVP StädteRegion**
- 5. Anforderungsprofil des Aufgabenträgers**
- 6. Bestandsaufnahme und Analyse**
- 7. Handlungsbedarf und Maßnahmenempfehlungen**
- 8. Betrachtungszeiträume im NVP**
- 9. Zielkonzept 2018 – Teilbereich Baesweiler**
- 10. Weitere Vorgehensweise**



2. Aufstellung NVP – Abschlussschema



3. Beteiligungsverfahren

Anforderungsprofil der Aufgabenträger im AVV

- Ziel möglichst einheitliche Ansätze
- 2 Workshops zum Thema Qualität mit AVV-AT weitestgehend einvernehmliche Lösung / Spielraum für lokale Besonderheiten bleibt erhalten.

Zielnetz 2018 (Angebotsprofil)

- Abstimmung auf Verwaltungsebene erfolgt zurzeit mit allen Städten und Gemeinden. Parallel werden die kommunalen Ausschüsse beteiligt.
- Zustimmung Kennnismahme zum NVP durch die politischen Gremien ist erwünscht.
- Partielle Abstimmung mit benachbarten AT im AVV bereits erfolgt (grenzüberschreitende Linien, Netzzugehörigkeit)

Die anstehenden Prozesse werden juristisch begleitet

- Vorbereitung der anstehenden Vergaben (z. B. ÖDA u. a.)
- Anpassung der Verträge sowie
- Herstellung der Kompatibilität zwischen den Anforderungen in den NVP's und den Ausgestaltungen der Vergabe.

4. Gliederung NVP StädteRegion Aachen

- 1 Vorbemerkung
 - 1.1 Rechtsrahmen
 - 1.2 Gesetzlicher Auftrag
 - 1.3 Aufstellungsverfahren
 - 1.4 ÖPNV-Organisation in Nordrhein-Westfalen
 - 1.5 Einbindung der Aufgabenträger in den AVV
 - 1.6 Abgrenzung des Nahverkehrsraums
2. Übergeordnete Rahmenvorgaben
 - 2.1 Landespolitische Vorgaben
 - 2.2 Landes- und Regionalplanung
- 3 Anforderungsprofil des Aufgabenträgers
 - 3.1 Anforderungsprofil für den ÖSPV
 - 3.2 Erschließungsqualität
 - 3.3 Betriebszeiten
 - 3.4 Verbindungsqualität
 - 3.5 Verknüpfung der Verkehrssysteme
 - 3.6 Produktpalette
 - 3.7 Fahrzeuge
 - 3.8 Haltestellen
 - 3.9 Betriebssteuerung
 - 3.10 Tarif und Vertrieb
 - 3.11 Kommunikation / Information
 - 3.12 Service / Personal
 - 3.13 Sicherheit
 - 3.14 Sauberkeit
 - 3.15 Barrierefreiheit
 - 3.16 Pünktlichkeit
 - 3.17 Qualitätssicherung
 - 3.18 Qualitätsmessung
- 4 Bestandsaufnahme
 - 4.1 Raum und Siedlungsstruktur
 - 4.2 Demografische Entwicklung
 - 4.3 Verkehrsaufkommen
 - 4.4 ÖPNV-Bedienungsstruktur
 - 4.5 Verkehrsinfrastruktur
 - 4.6 Verkehrsabwicklung im Straßennetz
 - 4.7 Tarif und Vertrieb
 - 4.8 Kommunikation und Service
- 5 Analyse und Bewertung
 - 5.1 Erschließungsqualität
 - 5.2 Erreichbarkeitsanalyse
 - 5.3 Verbindungsqualität
 - 5.4 Maßnahmenempfehlungen
 - 5.5 Tarif und Vertrieb
- 6 Zielkonzept
 - 6.1 Mobile Region 2020
 - 6.2 Grenzüberschreitende Planungen in der Euregio Maas-Rhein
 - 6.3 Zielkonzept 2018 für den Schienenverkehr
 - 6.4 Betriebliches Leistungsangebot Busverkehr 2018
 - 6.5 Verknüpfung Bus/Bus und Bus/Bahn
 - 6.6 Verbundtarif und Vertrieb 2018
 - 6.7 Kommunikation und Kundenservice
 - 6.8 Barrierefreiheit
 - 6.9 Investitionsplanung
- 7 Finanzierung des straßengebundenen ÖPNV
- 8 Vergabe von Busverkehren als Gesamtleistung
 - 8.1 Rechtliche Integration der zu vergebenden Linienverkehre im AVV
 - 8.2 Integrationsmerkmale des Verkehrsnetzes Städteregion Aachen
- 9 Ausblick

Anmerkung: Farblich hervorgehobene Texteinheiten sind (weitestgehend) verbund einheitlich in den NVPs des AVV enthalten.


5. Anforderungsprofil des Aufgabenträgers

- Das Anforderungsprofil ist in den Kapiteln 3.1 – 3.18 definiert. Es soll der Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung und der Qualitätsanforderungen an den ÖSPV gemäß des novellierten Rechtsrahmens dienen.
- Viele Definitionen wurden auch von den anderen Aufgabenträgern im AWV (Stadt Aachen, Kreis Heinsberg und Kreis Düren) übernommen.
- Noch nicht bearbeitet: Barrierefreiheit im Lichte der PBefG-Erfordernisse. AWV plant Workshop zu diesem Thema mit den Aufgabenträgern.

6. Bestandsaufnahme und Analyse

- Kapitel 4 und 5 des NVP (Bestandsaufnahme und Analyse) werden aktualisiert
- z. T. nur unwesentliche Abweichungen von Ergebnissen des letzten NVP
- Partielle neue Erkenntnisse sind in das Zielkonzept eingeflossen
- Thema Verkehrsinfrastruktur kann nur sehr grob und global bearbeitet werden.

7. Handlungsbedarf und Maßnahmenpfehlungen

<p>Erschließung des Gewerbegebietes Baesweiler (Robert-Koch-Straße)</p>	
 <p>Gewerbegebiet Baesweiler</p> <p>Mit wachsender Ansiedlung von Gewerbebetrieben empfiehlt sich, das Gebiet kontinuierlich im öffentlichen Nahverkehr mit zu erschließen.</p>	<p>Zur Verbesserung der Bedienung der Bereiche CAP und des Technologie und Gründerzentrums its Baesweiler wird eine Ausweitung des verstärkenden Angebots mit der Linie 151 um zwei zusätzliche Fahrtenpaare empfohlen.</p> <p>Nördlich der L225 wird zurzeit der Bebauungsplan 3D (Gewerbegebiet Nord) umgesetzt. Es ist zu überprüfen, welche Art der Anbindung sinnvoll ist.</p>

7. Handlungsbedarf und Maßnahmenpfehlungen

<p>Lokale Erschließungsqualität</p>	<div data-bbox="683 1883 783 1989" data-label="Image"> </div> <p>Anbindung des neuen Seniorenwohnparks am Bergmannsweg</p> <p>Es wird eine Aufwertung der Stadtbuslinie BW1 zu Gunsten des Besorgungsverkehrs der Betroffenen empfohlen (Hin- und Rückfahrten insbesondere am Vormittag).</p> <p>Darüber hinaus wird der Einsatz alternativer Angebotsformen mit Kleinbussen zur Bedienung der Seniorenwohneime empfohlen (z.B. Minimierung der Anfangswartezeit mit einem Shuttle-Dienst zur Anschlusshaltestelle).</p>
--	---

7. Handlungsbedarf und Maßnahmenpfehlungen

<p>Lokale Verbindungsqualität</p>	<p>Verbindung Baesweiler - Setterich</p> <p>Zwischen Baesweiler und Setterich wird - bei einer insgesamt ausreichenden Fahrtenzahl- werden zu bestimmten Tageszeiten Bedienungslücken festgestellt.</p>	<p>Ausserhalb der Schulzeiten wird eine Vergleichmäßigung des Linienangebotes vorgeschlagen durch folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Betriebliche Aufspaltung der Linie 71: flexible tageszeitliche Bedienung des neuen Linienastes Linie 91. b) Verlagerung einzelner Fahrten der Line BW1 in die Bedienungslücken.
--	--	---

7. Handlungsbedarf und Maßnahmenpfehlungen

Verbindungsqualität zwischen Kommunen	
<p>Verbindung Baesweiler - Herzogenrath</p> <p>Auf der Verbindung nach Herzogenrath wird in Folge des erforderlichen Umweges über Alsdorf oder Übach-Palenberg keine ausreichende Beförderungsgeschwindigkeit erreicht.</p> <p>Eine schnellere Verbindung der Stadtkerne ist wünschenswert.</p>	<p>a) Unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte ist das Nutzerpotenzial für eine neue direkte Buslinie nicht ausreichend.</p> <p>b) Durch Systemverknüpfung Bus/Schiene in Alsdorf Annapark ist eine Reduzierung der Reisezeit anzustreben.</p>

<p>Verknüpfungspunkt Baesweiler In der Schaf</p>	<div data-bbox="422 1153 470 1803" data-label="Section-Header"> <p>Optimierung der Systemanschlüsse</p> </div> <div data-bbox="518 1120 694 1803" data-label="Text"> <p>Durch Abbau von Anschlussdefiziten soll die Betriebsabwicklung und die Gesamtreisezeiten am zentralen Haltepunkt in der Schaf gebessert werden.</p> </div> <div data-bbox="742 1120 917 1803" data-label="Text"> <p>Der systematischen Tausch von Fahrplänen (<u>Uhrzeit-</u> oder auch richtungsbezogen) darf dabei nicht zu einer Verschlechterung der örtlichen Umsteigemöglichkeiten führen.</p> </div> <div data-bbox="1013 1187 1109 1803" data-label="Section-Header"> <p>Umgestaltung des Verknüpfungspunktes (nach 2018)</p> </div> <div data-bbox="1157 1120 1332 1803" data-label="Text"> <p>Die Funktionalität des Verknüpfungspunktes In der Schaf ist durch einen funktionale Neuordnung und die räumliche Entzerrung der Aufenthaltsflächen optimierbar.</p> </div> <div data-bbox="518 347 646 1086" data-label="Text"> <p>Die Betriebsabwicklung ist durch Optimierung der Anschlusssituation kontinuierlich zu verbessern.</p> </div> <div data-bbox="742 347 949 1086" data-label="Text"> <p>Ohne die örtlichen Umsteigebeziehungen in Baesweiler In der Schaf zu gefährden, tragen punktuelle Taktergänzungen der Linie 51/151 auf dem Abschnitt Annapark – Baesweiler zur Verbesserung der Anschlüsse bei.</p> </div> <div data-bbox="1093 347 1412 1086" data-label="Text"> <p>Mittelfristig ist eine städtebauliche Aufwertung des Verknüpfungsbereiches empfehlenswert. Bezüglich der Aspekte Barrierefreiheit, Multimodalität, Funktionalität und Verkehrssicherheit wie auch in Bezug auf die Förderfähigkeit wird vorgeschlagen, eine integrierte Gesamtkonzeption ggfs. gutachterlich aufzustellen.</p> </div>
---	--

Verbindungsqualität zwischen Kommunen: SPNV- Ausbaukonzept

Ringbahnschluss euregiobahn 2018:

Die höchsten Pendlerströme aus und nach Baesweiler - von den starken Verkehrern zum Oberzentrum abgesehen - sind die Beziehungen nach Alsdorf, Würselen und Herzogenrath.

Für Baesweiler ist ein optimierter Anschluss euregiobahn/Linie 51 am Verknüpfungspunkt Annapark in Alsdorf von großer Bedeutung.

Der euregiobahn-Takt Alsdorf - Herzogenrath wird bis 2018 auf 30'- Minuten verdichtet. Dadurch entfallen die Anschlusslücken nach Herzogenrath (und weiter nach Aachen).



Schieneausbauvorhaben nach 2020:

Anbindung der Stadt Baesweiler an den schienenungebundenen Personennahverkehr.

In einer vorgelegten Machbarkeitsstudie wurde die Vorzugsvariante für den Anschluss der Stadt Baesweiler an den SPNV vorgestellt. Es wird empfohlen, diese Variante hinsichtlich Potenziale, Wirtschaftlichkeit und Förderfähigkeit zu verfolgen.

Ein möglicher Standort für die Verknüpfung Bus/Bahn wäre nach derzeitiger Sicht der geplante Kreisverkehr an der Kreuzung Adenauer-ring/Hauptstraße.

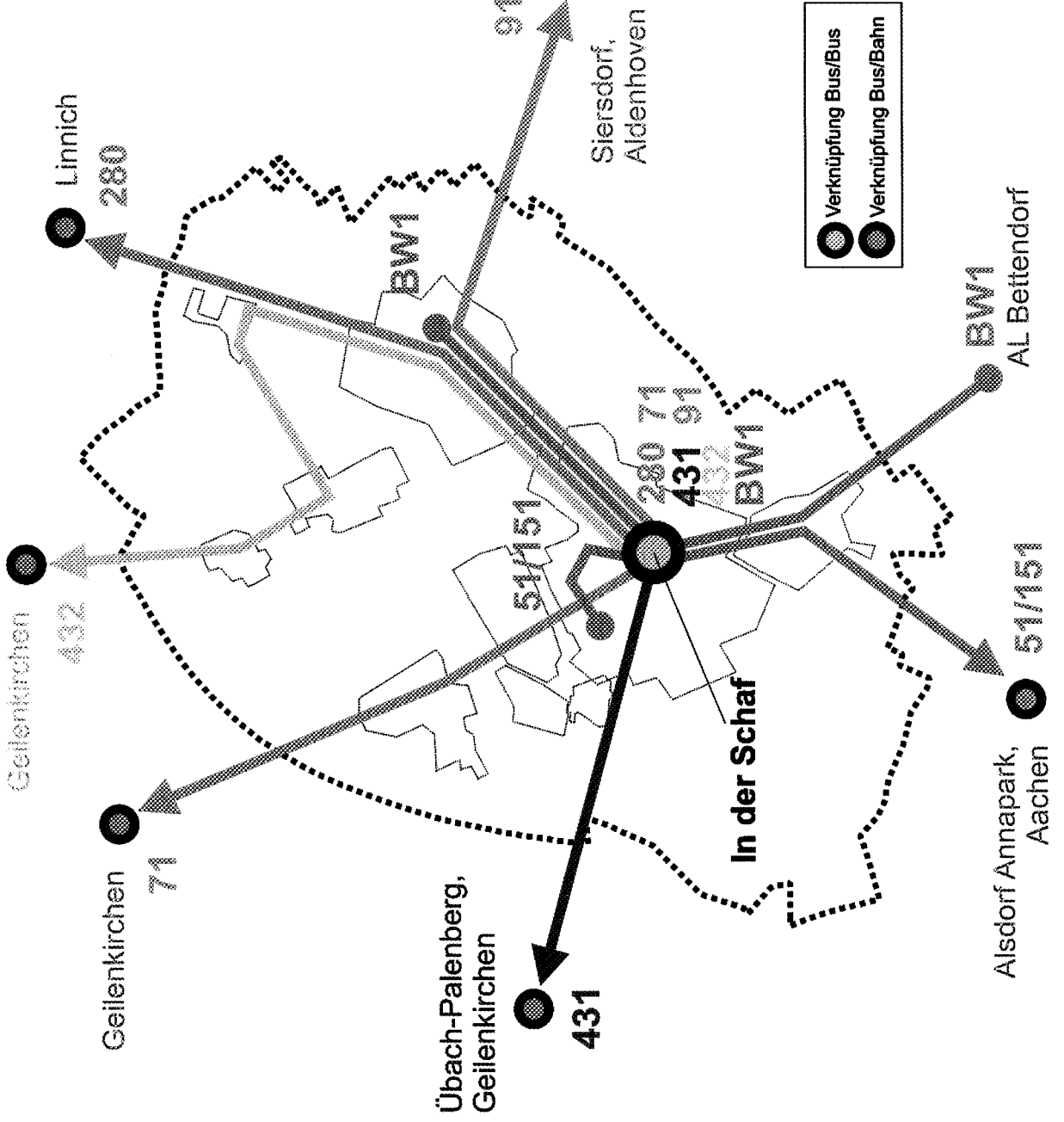
Die Zuständigkeit liegt beim NVR.



8. Zielkonzept: Betrachtungszeiträume im NVP

- Bestehender Nahverkehrsplan endet 2015
- Modifizierte Betrachtungsweise im neuen NVP erforderlich, da Verbundverträge 2017 auslaufen. Daher werden 3 Phasen betrachtet:
 - Phase I: bis zum Fahrplanwechsel 12/2017
 - Phase II: Zielnetz 2018 d. h. FP-Wechsel 12/2017
 - Phase III: Ausblick nach 2018
- Während der Phase I erfolgt bereits eine schrittweise Annäherung an den Zielzustand 2018. Die Abstimmung und Umsetzung erfolgt im Rahmen der gültigen vertraglichen Vereinbarungen im AVV.
- Zielnetz 2018 zeigt das zukünftige Angebotsprofil auf.
- Zielnetz 2018 ist gleichzeitig Basis für Neuvergabe der ÖSPV-Leistungen.
- Für das Zielnetz ist eine partielle Harmonisierung der Laufzeit einiger Liniengenehmigungen erforderlich. Diese Harmonisierung soll im Einvernehmen mit den Betreibern vollzogen werden.
- Für die Phase III erfolgt ein Ausblick auf mögliche weitere Entwicklungen. Eine Konkretisierung erfolgt in einer weiteren Fortschreibung des NVP.

9. Zielkonzept 2018 – Teilbereich Baesweiler



9. Zielkonzept 2018

Linienverlauf		Produktmerkmale (Kap. 3.6)	Grundtakt	Bemerkungen
Betriebszeit NVZ gemäß Kap. 3.3				
51	15: AC Bushof - AC Tivoli - Würselen - Alsdorf 30: Alsdorf - Baesweiler	Regionalbus	15	
71	Geilenkirchen - BW Beggendorf - BW In der Schaf	Regionalbus	60*	* samstags: 120'-Takt
91	60: BW In der Schaf - BW Setterich 120: BW Setterich - Siersdorf - Aldenhoven	Regionalbus	120	verkehrt auch samstags (NVZ)
151	AC Bushof - Würselen - Alsdorf - Baesweiler/Setterich (als Schnellbus geführt)	Regionalbus	2 FP	Ergänzungsangebot in Lastrichtung mit Halt an ausgewählten Haltestellen
280	Linnich - Gereonsweiler - BW Setterich - BW In der Schaf	Regionalbus	60	
431	BW in der Schaf - Übach-Palenberg - Geilenkirchen	Regionalbus	60	Aufgabenträger Kreis Heinsberg
432	BW in der Schaf - BW Setterich - BW Loverich - Geilenkirchen	Regionalbus	60	Aufgabenträger Kreis Heinsberg
BW1	Stadtbus Baesweiler: BW Setterich- BW In der Schaf - BW Oidtweiler - AL Rettendorf	Stadtbus/Ortsbus	9 FP	verkehrt nur an Schultagen

Betriebszeit SVZ/Blockverkehr gemäß Kap. 3.3

51	AC Bushof - AC Tivoli - Würselen - Alsdorf - Baesweiler (+ Setterich)	Regionalbus	30	einzelne Fahrten bis/ab Setterich
280	Linnich - Gereonsweiler - BW Setterich - BW In der Schaf	Regionalbus	4x	samstags
431	BW in der Schaf - Übach-Palenberg - Geilenkirchen	Regionalbus	60	
N51	Nachtexpress: AC Eisenbrunnen - AC Bushof - Würselen - Alsdorf - BW Setterich	Nachtbus	1 FP	Verkehrt in den Nächten vor Samstag, Sonn- und Feiertagen

10. Weitere Vorgehensweise

- Workshop Barrierefreiheit
im März 2015
- Beteiligung der V-Unternehmen u. benachbarten Aufgabenträger
seit 19.02.2015
- Finale Abstimmung mit Kommunen
bis April 2015
- Sachstandsbericht regionaler Beirat StädteRegion Aachen
23.03.2015
- Vorlage Leistungsbilanz
bis 18.03.2015
- Beratung Entwurf NVP im Ausschuss
für regionale Zusammenarbeit der StädteRegion Aachen
07.05.2015
- Sachstandsbericht ZV AVV
16.06.2015
- Beschlussfassung zum NVP durch Städtereionstag
18.06.2015